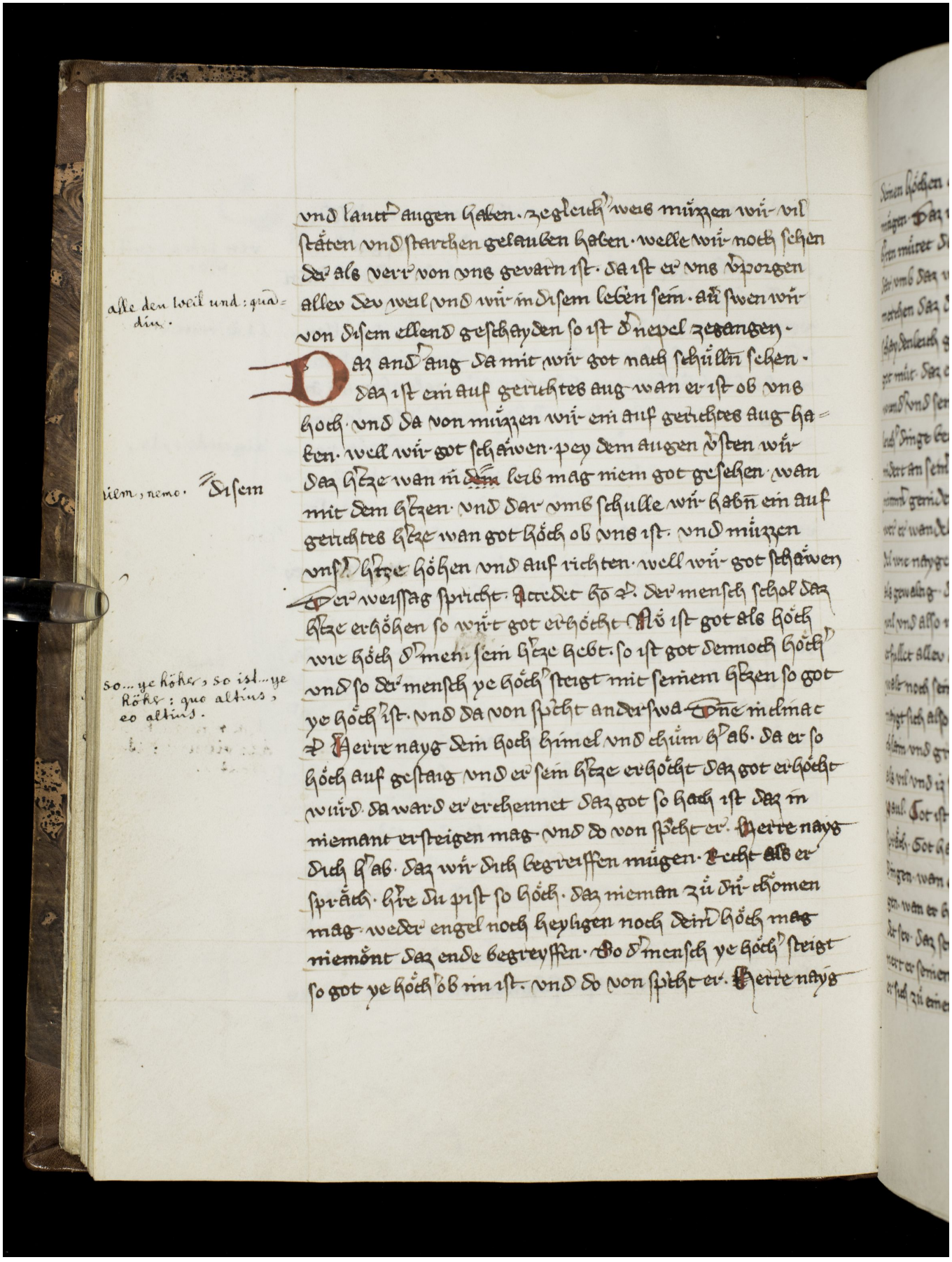
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=1102
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



vnd lautt augen haben. Zegleich was müzzen wir vil
stäten vnd stearchen gelauben haben. welle wir noch schen
der als verr von vns gevarn ist. da ist er vns vorgen
alle den weil und: quadiu. allew dew weil vnd wir in disem leben sein. auz swen wir
von disem ellend geschayden so ist d' nevel zergangen.
Daz and' aug da mit wir got nach schüllen schen.
daz ist ein auf gerichtes aug wan er ist ob vns
hoch. vnd da von müzzen wir ein auf gerichtes aug ha=
ben. well wir got schawen. pey dem augen d' sten wir
Nemo. Disem daz hertze wan n dem leib mag niem got gesehen. wan
mit dem hertzen. vnd dar vmb schulle wir haben ein auf
gerichtes hertze wan got hoch ob vns ist. vnd müzzen
vns hertze höhen vnd auf richten. well wir got schawen
d' er wessag spricht. Attedet ho d'. der mensch schol daz
hertze erhöhen so wirt got erhöcht. Nu ist got als höch
wie höch d' men sein hertze hebt. so ist got dennoch höch'
vnd so der mensch ye höch' steigt mit seinem hertzen so got
ye höch' ist. vnd da von spricht anderswa d' Herre nays dein hoch himel vnd ehum h' ab. da er so
höch auf gestaig vnd er sein hertze erhöcht daz got erhöcht
wird. da ward er erchennet daz got so hach ist daz in
niemant ersteigen mag. vnd do von spricht er. Herre nays
dich h' ab. daz wir dich begreiffen mügen. Recht als er
sprach. Here du pist so höch. daz niemant zu dir chomen
mag. weder engel noch heyligen noch dein höch mag
niemönt daz ende begreyffen. So d' mensch ye höch' steigt
so got ye höch' ob im ist. vnd do von spricht er. Herre nays